

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 125 (1983)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERSCHIEDENES

25 Jahre «Schweineklinik» in Hannover

Am 1. April 1958 erfolgte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover ein weiterer entscheidender Schritt zur Einrichtung von Tierarten-Kliniken: Die Umwandlung der früheren Medizinisch-forensischen Klinik in eine Klinik für kleine Klauentiere und forensische Medizin und Ambulatorische Klinik. Das Schwein war von dem Zeitpunkt an wichtigster Patient und zentrales wissenschaftliches Objekt dieser neuen Einrichtung. Die Entwicklung zur heute weltweit geachteten «Schweineklinik» verlief über einen systematisch auf das Schwein bezogenen Ausbau der klinischen Anwendungsbereiche in Geburtshilfe, Chirurgie und innerer Medizin.

Neben dem Unterricht und der klinischen Forschung waren vor allem die Erarbeitung praktikabler Untersuchungs- und Betreuungsmethoden für Schweinebestände sowie die hyologische Fort- und Weiterbildung Hauptanliegen der Klinik. Dank der umsichtigen und verständnisvollen Leitung durch ihren Begründer, Prof. Dr. Dr. h. c. W. Schulze, konnte die hannoversche Schweineklinik zur wissenschaftlichen Heimat vieler in- und ausländischer Tierärzte werden, die inzwischen verantwortliche Positionen übernommen haben. Auch damit hat die Jubilarin eine Tradition begründet, die Hoffnung und Ansprüche an ihre Zukunft stellt. Viele gute Wünsche werden mit ihr sein!

W. Bollwahn, München

REFERAT

Forschungsprojekte in der schweizerischen Tierproduktion

Das Sekretariat der Schweizerischen Vereinigung für Tierzucht, Chamerstrasse 56, 6300 Zug, gibt eine Broschüre mit den Kurzfassungen der 41 Referate heraus, die unter obigem Titel anlässlich der Sommertagung 1982 der Schweizerischen Vereinigung für Tierzucht gehalten wurden. Zweck des Anlasses und der Herausgabe dieser Schrift war, von der «Forschung und Wissenschaft auf dem Gebiet der Tierzucht zu unseren Landwirten, zur Praxis, eine Brücke zu schlagen». Ein, durchaus legitimes, Anliegen dürfte auch sein, der Praxis zu zeigen, dass die Forschung über Tierzucht und Tierhaltung zwar Geld kostet, aber eine sich wohl verzinsende Investition ist.

Die 41 hier zusammengefassten Referate wurden durch Mitarbeiter aus 13 Instituten und Organisationen dargeboten. Die Broschüre kann zum Preis von Fr. 10.— bei der oben angegebenen Adresse bezogen werden

R. F., B.

BUCHBESPRECHUNG

Die Trächtigkeit der Stute. *A. W. Marrable, H. Wissdorf.* 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Zeichnungen, kartoniert, Schaper-Verlag, Hannover 1982; Preis DM 14.—.

Es handelt sich bei dem Taschenbuch um eine etwas erweiterte deutsche Ausgabe des vom ersten Autor verfassten und 1973 erschienenen Werkes «The Foal in the Womb». Nach den verhältnismässig kurz gehaltenen einführenden Kapiteln über die Sexualphysiologie von Stute und Hengst befasst sich das Büchlein eingehend mit allen Vorgängen, die sich von der Befruchtung bis zur Geburt in der Gebärmutter abspielen. Es ist den Autoren grösstenteils gelungen, komplexe Geschehen wie Embryogenese, Entstehung der Fruchtblasen usw. in einer für Laien verständlichen Form zu erklären. Verschiedene Abbildungen ergänzen den Text.

Man erkennt jedoch auch die Grenzen dieser Art der Darstellung. So schliessen die aus verständlichen Gründen notwendig gewordenen Vereinfachungen Missverständnisse und falsche Folgerungen nicht immer aus. Besonders aus den im Kapitel «die hormonelle Kontrolle der Fortpflanzung» enthaltenen Informationen könnte ein nicht unproblematisches Halbwissen hervorgehen!

Die Lektüre des Büchleins kann jedoch trotzdem allen interessierten Pferdehaltern und Pferdefreunden empfohlen werden.

U. Küpfer, Bern